Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 52

Illustration: Nachbarbarisches
Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

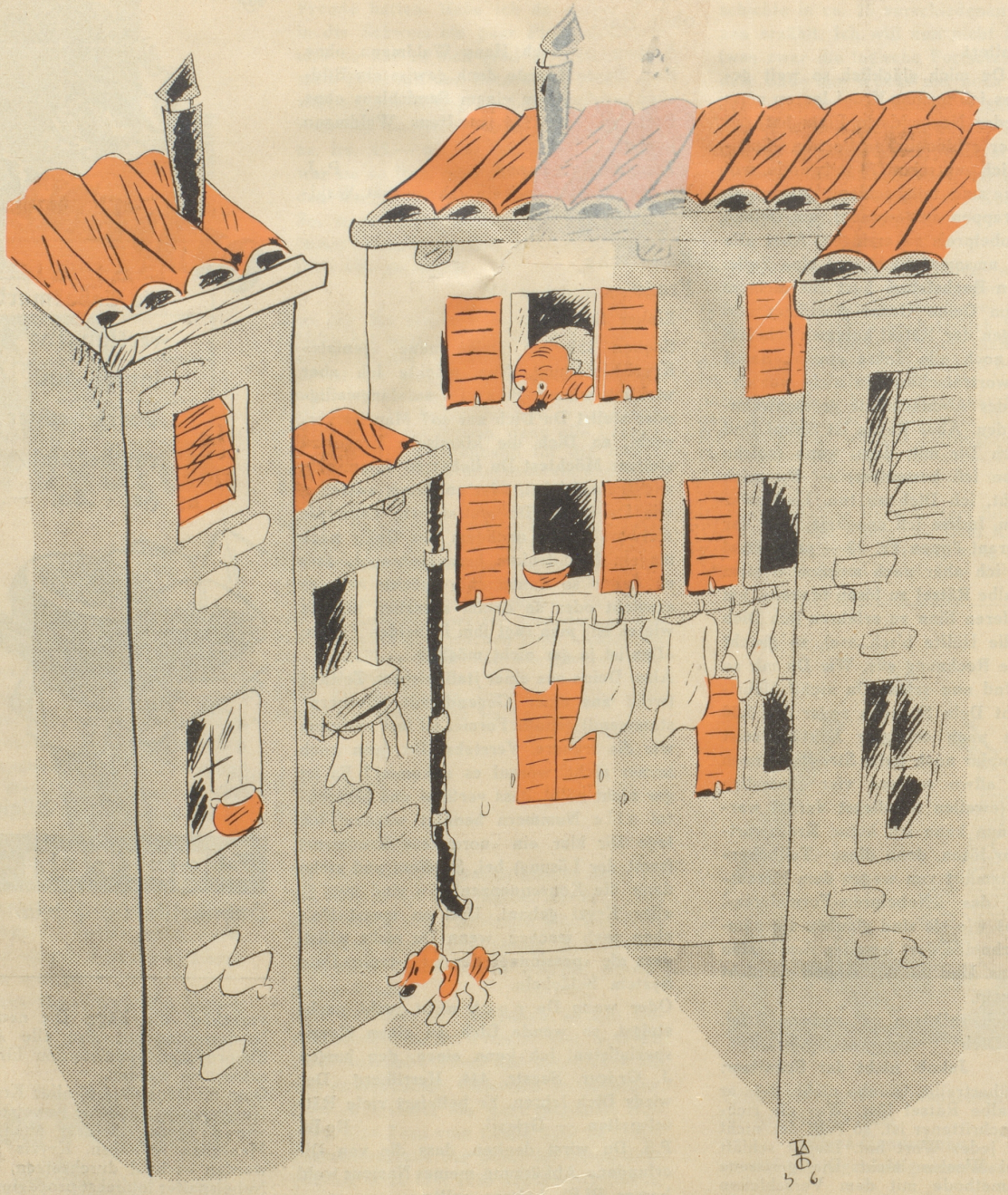
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Barberis



Nachbarbarisches

«Marie ... chum schnäll go de Fluumer schüttle, Huebers händ e Crème underem Feischter z'stah!»

Neues von den Prokuristen

Ich sitze in einem kleinen Beizlein mausseelenallein. Das heisst, die Serviertochter ist noch dabei. Sie ist jung und hübsch. Ich aber bin verheiratet. Wir plaudern deshalb von alltäglichen Dingen: vom Wetter, von Unglücksfällen und Verbrechen usw., schliesslich auch noch vom Bürgerkrieg in Spanien. Da meint sie denn treuherzig: «Ich glaube doch, dass d'Prokurischte Meischter möged z' Madrid!» — worauf ich dann das Thema auf «Lenz und Liebe» umschaltete.

Deku

Beschließe das Geschäft
immer mit einem guten Mahl
in der gemütlichen
Börse-Stube
Zürich beim Paradeplatz

Finanz-Politisches

In einer Wirtschaft hörte ich kürzlich zwei Gäste erregt debattieren.

A.: «Chasch säge, was d'wosch, mir müend halt doch nomol Schwundgäld übercho!»

B.: «Und ich hett scho lang gern emol anders gha!»

AbisZ